



Kinderliturgienewsletter

14. April 2022: Gründonnerstag C

Am Gründonnerstag beginnen die „drei heiligen Tage“. Die liturgischen Feiern dieser Tage hängen zusammen, sind wie ein einziger Gottesdienst zu sehen. Es sind die wohl wichtigsten Feiern im Kirchenjahr. Der Gründonnerstag ist liturgisch gesehen sehr reich und vielfältig: die Fußwaschung als Dienst der Freundschaft und Liebe an dem*der Nächsten. Die Einsetzung der Eucharistie beim Abendmahl—wir feiern, dass Jesus sich selbst in Brot und Wein schenkt und in diesen heiligen Zeichen bis heute unter uns ist. Und das nächtliche Beten und Wachen im Garten Getsemani.



Liedvorschläge

Rund um den Tisch, Das große KISI Liederbuch, S. 67

Text und Musik: Birgit Minichmayr

Das Lied ist in schönem 6/8 Takt komponiert und eignet sich gut auch als ein Gabenbereiterlied im Kirchenjahr. Es ist auf der CD „Nie mehr allein“ von den KISI Kids aufgenommen. Eine Aufnahme von „Die Liedertester“ mit nützlichen Tipps für die Interpretation findet man hier: <http://die-liedertester.at/kids-rund-um-den-tisch/>

Jesus nahm beim Abendmahl, God for You(th), Nr. 130; Jubilate Deo, Nr. 522

Text: Herbert Adam und Susanne Schepens; Musik: Herbert Adam

Das Lied eignet sich vom Tonumfang zwischen c' und c'' sehr gut für die Kinderstimmen und hat eine schöne Melodie. Ein Beispiel zum Anhören gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=1M6hfmTq0Lg>

Herr, nimm Brot und Wein, Zu Dir hin, Eichgrabner Kindermesse (Liederheft von Ursula Leutgöb & Monika Schwarzinger), S. 11

Text und Musik: Ursula Leutgöb

Dieses schöne Gabenbereitung- oder Kommunionlied kann man gut mit den Kindern singen, ich würde jedoch empfehlen, es etwas höher zu transponieren – am besten in E-Dur. Das Liederheft ist zusammen mit der gleichnamigen CD hier erhältlich: <http://www.ursula-leutgoeb.at/shop/fur-kinder/>, wo es auch eine Hörprobe gibt.

„Die Liedertester“ haben das Lied ebenso erfolgreich getestet und hier veröffentlicht: <http://die-liedertester.at/kids-herr-nimm-brot-und-wein/>



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: <https://wien.jungschar.at/modelle/messmodelle/>

Reli.kreativ-Ausgaben rund um Ostern: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](http://www.erzdioezese-wien.at)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: <https://www.kindergottesdienst-katholisch.de/> und [Kinderpastoral](#)

Material zum Gründonnerstag: [Familie 234 - EIN JAHRESKREIS VOLL LEBEN - Gründonnerstag \(familien234.de\)](#)

Die Heilige Woche „dahoam“ feiern: [Kinderpastoral](#)

Videos zu den Tagen rund um Ostern „für Kinder erklärt“ aus der Diözese Linz: [Feste und besondere Zeiten für Kinder erklärt \(dioezese-linz.at\)](#)

Feste feiern im Kirchenjahr-Heft Gründonnerstag: [Gründonnerstag K \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Ideen für Kinder im Gottesdienst im Lesejahr C: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Osterfestkreis in der Liturgiebörsen der Diözese Feldkirch: [Osterfestkreis — Katholische Kirche Vorarlberg \(kath-kirche-vorarlberg.at\)](#)

„Ostern feiern im Kleinen“ aus der Diözese Eisenstadt: [Ostern feiern im Kleinen \(martinus.at\)](#)

Materialien rund um Ostern: [ARBEITSHILFEN : Themen : Ostern | Kinderkirche](#)



Gründonnerstag C

Johannes 13,1-15

Jesus wäscht bei seinen Freunden die Füße.

Die Juden feiern jedes Jahr ein besonderes Fest.

Bei dem Fest danken die Juden Gott.

Weil Gott gut ist.

Ein solches Dank-fest heißt Pas·cha·fest.

Auch Jesus feierte jedes Jahr das

Pas·cha·fest.

Das Essen war schon feierlich vorbereitet.

Damals mussten sich die Leute oft die Füße waschen.

Weil die Leute keine Schuhe hatten.

Die Leute mussten barfuß laufen.

Davon wurden die Füße schmutzig.

Zum Füße·waschen gab es extra einen Diener.

Jesus und die Freunde wollten auch die Füße waschen.

Aber Jesus wollte nicht, dass ein Diener kommt.

Jesus wollte selber der Diener sein.

Jesus wollte selber die Füße von den Freunden waschen.

Jesus band eine Schürze um.

Jesus tat Wasser in eine Wasch·schüssel.

Und kniete sich auf den Boden.

Jesus fing an, bei den Freunden die Füße zu waschen.

Dann trocknete Jesus die Füße mit der Schürze ab.

Alle Freunde kamen der Reihe nach dran.

Petrus kam auch an die Reihe.

Petrus wollte nicht, dass Jesus ein Diener ist.

Petrus sagte:

Nein, Jesus.

Du sollst meine Füße nicht waschen.

Jesus sagte:

Doch, Petrus.

Du kannst nur mein richtiger Freund sein, wenn ich deine Füße wasche.

Du bist mein Freund, wenn ich dein Diener bin.

Petrus sagte:

Jesus, ich möchte dein richtiger Freund sein.

Dann darfst du auch meine Hände und mein Gesicht waschen.

Jesus sagte:



Quelle: www.familien234.de - Aumabild zum Gründonnerstag

Nein, das braucht es nicht.

Die Hände und das Gesicht sind rein.

Wer rein ist, muss nur die Füße waschen.

Jesus sagte zu den Freunden:

Das Wichtigste ist, dass ihr ein reines Herz habt.

Ihr habt alle ein reines Herz.

Nur einer von meinen Freunden nicht.

Das ist der Freund, der mich verraten will.

Damit andere Leute kommen.

Und mich töten.

Jesus war mit dem Füße·waschen fertig.

Jesus hängte die Schürze weg.

Und setzte sich auf seinen Platz.

Jesus sagte zu den Freunden:

Ich möchte euch erklären, warum ich euch die Füße selber gewaschen habe.

Das ist so:

Ich bin Jesus.

Ich komme von Gott.

Wer von Gott kommt, ist ein Diener für die Menschen.

So wie ich beim Füße·waschen ein Diener bin.

Ihr seid meine Schüler.

Ihr wollt auch zu Gott gehören.

Darum sollt ihr auch Diener sein.

So wie ich ein Diener bin.

Ihr sollt für alle Menschen ein Diener sein.

Ihr sollt alles so tun, wie ich es getan habe.

Ich bin das Vorbild für euch.

[Gründonnerstag | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Einfache Gestaltungsideen mit Kindern im Gründonnerstagsgottesdienst:

- Beim Gloria dürfen die Kinder mit Orff-Instrumenten mitspielen, die anschließend schweigen bis zur Auferstehungsfeier.
- Gemeinsame Vorbereitung des Altars zur Gabenbereitung oder zu Beginn des Gottesdienstes: „Tisch decken“ mit Altartuch, Blumenschmuck, Kerzen, Messbuch. Nach der Kommunionsspendung wird der Altar auch gemeinsam wieder abgeräumt—es soll die „Leere“ sichtbar werden, die bis zur Auferstehung andauert.

In der eigenen Feier mit Kindern kann ein Aspekt der liturgischen Vielfalt dieses Tages herausgegriffen werden.

Das gemeinsame Brot-teilen und Mahl-halten:

Wir erinnern uns in jeder Eucharistiefeier an das Abendmahl Jesu, wenn der Priester die Worte spricht, die Jesus seinen Freunden gesagt hat. Jesus will ihnen im Brot und Wein nahe sein, auch wenn er nicht mehr bei ihnen ist. Er trägt ihnen auf, immer wieder miteinander zu feiern. Jesus ist im Brot und Wein auch uns nahe, er ist Teil unserer Gemeinschaft in jedem Gottesdienst.

Gestalte mit den Kindern den Schauplatz des Abendmahlstisches gemeinsam in der Mitte (braunes Tuch, evtl. Bausteine als Tischumrandung, Sitzpolster, Teller und Becher, Tischschmuck), setzt euch dazu und hört gemeinsam die Geschichte aus der Bibel.

Jesus hat mit seinen Jüngern an diesem Abend vielleicht noch einmal Erinnerungen, besondere Erlebnisse geteilt. Auch wir können gemeinsam überlegen, an welche besonderen Geschichten von Jesus wir uns erinnern.

Sammele mit den Kindern einige Stationen aus dem Leben Jesu:

Weißt du noch...

- ... wie Jesus von Johannes getauft wurde?
- ... wie Jesus die ersten Apostel getroffen hat?
- ... wie Jesus den kranken Mann geheilt hat? usw.

Du kannst mit den Kindern in einer Gruppenstunde im Vorfeld ein einfaches Fladenbrot backen (oder selbstgebackenes Fladenbrot mitbringen) und dann gemeinsam essen. Ein Rezept findest du zB. bei Reli.kreativ (Karwoche): [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](http://Reli.kreativ(erzdioezese-wien.at))

Gebet:

Jesus,
 du sitzt mit deinen Freunden zusammen.
 Du isst mit ihnen. Du trinkst mit ihnen.
 Du weißt: Bald musst du sterben.
 Aber du machst Mut.
 Du reichst das Brot.
 Du sagst: Dieses Brot, das ist mein Leib.
 Das bin ich für euch. Mit euch. In euch.
 Du reichst den Wein.
 Du sagst: Das ist mein Blut. Das ist mein Leben.
 Für euch. In euch.
 Das feiern wir immer wieder im Gottesdienst.
 Du willst mit uns Gemeinschaft haben. Kommunion.
 Danke für dieses Geschenk, das du selber bist.

Katholische Jungschar Linz. KinderGottesdienstGemeinde (KGG), Nr. 83/2009/2010. linz.jungschar.at

Die Fußwaschung:

Als zweites Ritual gibt es am Gründonnerstag die Fußwaschung. Jesus hat seinen Freunden die Füße gewaschen, eine Tätigkeit, die normalerweise Diener machen. Damals ein Zeichen der Gastfreundschaft und notwendiges Ritual, denn die Füße waren oft staubig und man setzte/legte sich zum Essen auf den Boden.

*Auch wenn wir uns selbst oft als zu klein betrachten—so wie Petrus, der es nicht zulassen wollte, dass sein Meister ihm die Füße wäscht—, Gott stellt uns immer wieder in die Mitte, beschenkt uns mit seiner Liebe. Jede*n von uns meint er damit!*

Du kannst den Kindern (die wollen!) die Hände (oder sogar Füße) waschen. Lege dafür eine Waschschaüssel mit warmem Wasser und ein paar Handtücher bereit.

Wenn wir nun einander die Hände (oder Füße) waschen, handeln wir ein wenig wie Jesus, der seinen Freunden die Füße gewaschen hat.

Wir tun einander Gutes. Wir sagen damit: Du bist mir wichtig. Ich hab dich gern.

Wir dienen einander. Wir handeln, wie Jesus es uns aufgetragen hat.

Dann können die Kinder Fußabdrücke aus Papier beschriften: Wie kann ich Gutes tun? Wie kann ich in Jesu Fußstapfen treten?

*Oder auch zum Thema Freundschaft: Wie ist ein*e Freund*in? Woran erkennst du eine*n gute*n Freund*in? Was macht eine gute Freundschaft aus? Was bedeutet Freundschaft? Was machst du mit deinem*deiner Freund*in?*

*Die Kinder erzählen von ihren Freund*innen und stellen ein Teelicht in die Mitte.*

Wenn man jemandem die Füße wäscht, muss man vor ihm auf die Knie gehen. Man muss sich klein machen.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, muss man vorsichtig und rücksichtsvoll sein.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, muss er oder sie es einem wert sein.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, nimmt man sich selbst nicht so wichtig.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, berührt man jemanden.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, zeigt man Mitgefühl und Hilfsbereitschaft.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, gibt man zu verstehen—wir sind uns nicht fremd.

Nach: Katholische Jungschar Linz. KinderGottesdienstGemeinde (KGG), Nr. 83/2009/2010. linz.jungschar.at

Beten und Wachen am Ölberg:

Mit älteren Kindern und Jugendlichen kannst du am Abend (zB. nach dem Gemeindegottesdienst) noch eine Ölberg-Andacht gestalten (vielleicht sogar outdoor am Kirchenberg oder einem geeigneten Ort).

Jesus und die Jünger hatten in dieser besonderen Nacht Angst. Was wird kommen?

Sprecht gemeinsam über das Thema Angst/ Ängste. Nur so viel wie die Kinder auch preisgeben wollen. Gerade in einer Zeit mit Corona und Krieg ist das Thema gegenwärtig.

Musstest du dich schon einmal einer schwierigen Aufgabe stellen? Wie ist das, wenn man Angst hat? Wie konntest du die Angst überwinden? Wer oder was hat dir geholfen? Wie findest du Mut, wenn du dich einer schwierigen Aufgabe stellen musst? Wie kannst du jemandem helfen, der*die gerade mutlos ist oder Angst hat?

Vorschläge für eine Gebetsaktion:

- eine Gebetswand in der Kirche gestalten und eigene kurze Friedensgebete oder Mutmachgebete draufschreiben (Material: Pinnwand, kleine Karteikärtchen, Stecknadeln, Stifte)

- ein Farbengebet: Jedes Kind sucht sich ein Tuch in einer Farbe aus und legt es in die Mitte. Es soll ein Stern entstehen. In die Mitte des Sterns werden Teelichter gestellt.

Osterrasseln basteln:

Wenn die Glocken am Gründonnerstag „nach Rom fliegen“, wird vielerorts stattdessen die Ratsche verwendet, um die Menschen zum Gebet zu rufen.

Du brauchst: einen leeren Joghurtbecher, Reis oder Linsen, Karton, buntes Papier oder Stoffreste, Schere, Kleber

Schneide aus dem Karton einen Deckel für den Becher aus. Fülle den Becher etwa bis zur Hälfte mit Reis oder Linsen. Klebe den Karton auf den Becher, um ihn zu verschließen. Verziere Deckel und Becher mit buntem Papier, Stoffresten, Dekobändern etc.

Nun kannst du losrasseln!